

## Mittelschulen im Kanton Luzern

### **Zuwachs an allen Mittelschulen**

**Im Schuljahr 2008/2009 verzeichneten alle Mittelschulen im Kanton Luzern einen Zuwachs. An den Gymnasien wurden im Vorjahresvergleich fast 2 Prozent mehr Lernende unterrichtet. An den Fach- und Wirtschaftsmittelschulen nahmen die Lernendenzahlen sogar um 13 beziehungsweise 22 Prozent zu. Hinsichtlich der Schulwahl können geschlechtsspezifische Muster beobachtet werden. Während Männer häufiger den Berufsbildungsweg und die Berufsmaturität wählen, entscheiden sich Frauen öfter für eine gymnasiale Maturität, wie LUSTAT Statistik Luzern mitteilt.**

Im Schuljahr 2008/2009 besuchten insgesamt 5'710 Jugendliche ein Gymnasium. Die Gesamtzahl der Gymnasiastinnen und Gymnasiasten erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 109 Personen. Eine Zunahme war sowohl an den Langzeit- als auch an den Kurzzeitgymnasien zu verzeichnen (+76 respektive +33 Lernende mehr als im Vorjahr). Eine Wirtschaftsmittelschule (ohne Praktikumsjahr) besuchten 444 Lernende (+79) und an den Fachmittelschulen wurden 434 Jugendliche unterrichtet (+50). Auf eine Berufsmaturität bereiteten sich im Schuljahr 2008/2009 insgesamt 1'689 Lernende vor. Dabei machten 76,6 Prozent der Lernenden die Berufsmaturität schul- oder lehrbegleitend; die restlichen 23,4 Prozent der Schülerinnen und Schüler bereiteten sich im Anschluss an die Lehre auf die Berufsmaturität vor.

#### **Mehr als die Hälfte der Lernenden wählt die kaufmännische Richtung**

An den Berufsmittelschulen absolvierten im Schuljahr 2008/2009 nach wie vor die meisten Lernenden die kaufmännische Ausbildungsrichtung; auf diese Gruppe entfielen rund 54,6 Prozent aller Berufsmittelschülerinnen und -schüler. Auf eine technische Berufsmaturität bereiteten sich 28,1 Prozent vor, rund 11 Prozent besuchten die gesundheitlich-soziale Richtung und weitere 6,3 Prozent bereiteten sich auf den gestalterischen Abschluss vor.

Die Berufsmaturitätsausbildung wird von Männern bevorzugt. Seit dem Schuljahr 2000/2001 erhöhte sich der Frauenanteil jedoch von 41,2 auf 47,5 Prozent. Diese Entwicklung ist unter anderem auf die Einführung der Berufsmaturitäten in gesundheitlich-sozialer Richtung zurückzuführen.

Mehr als 13 Prozent der Lernenden an den Berufsmittelschulen hatten ihren Wohnsitz ausserhalb des Kantons Luzern. Der Ausländeranteil lag im Schuljahr 2008/2009 bei 5,9 Prozent.

#### **Kurzzeitgymnasien bei Frauen besonders beliebt**

Im Schuljahr 2008/2009 wurden auf der gymnasialen Oberstufe 3'032 Lernende unterrichtet, 21 Personen mehr als im Vorjahr. Das Geschlechterverhältnis an den Luzerner Gymnasien hat sich im Laufe der Zeit stark verändert. Bis in die 1990er-Jahre wurden mehr Gymnasiasten als Gymnasiastinnen gezählt, im Schuljahr 1999/2000 war das Geschlechterverhältnis ausgeglichen und seit dem Schuljahr 2000/2001 sind die Gymnasiastinnen in der Mehrzahl. Seither nimmt der Schülerinnenanteil beinahe kontinuierlich zu. So waren 57,4 Prozent aller Lernenden dieser Schulstufe im Schuljahr 2008/2009 weiblichen Geschlechts.

Das Geschlechterverhältnis an den Langzeit- und den Kurzzeitgymnasien veränderte sich während der letzten Jahre unterschiedlich. An den Langzeitgymnasien (Unter- und Oberstufe) stieg der Frauenanteil seit 1990 fast kontinuierlich von 39,9 auf 50,1 Prozent (1997) und erreichte im Schuljahr 2008/2009 54,0 Prozent. Besonders beliebt sind bei den Frauen aber die Kurzzeitgymnasien; hier waren im Schuljahr 2008/2009 61,2 Prozent der Lernenden weiblichen Geschlechts. Im Vorjahresvergleich erhöhte sich der Frauenanteil indes nicht weiter, sondern es konnte eine leichte Zunahme des Männeranteils beobachtet werden. Während die Gymnasiasten in den Jahren 1999 und 2000 rund 34,4 respektive 33,5 Prozent aller Lernenden an Kurzzeitgymnasien ausmachten, lag ihr Anteil im Schuljahr 2008/2009 bei 38,8 Prozent.

### **Schwerpunktfach „Wirtschaft und Recht“ weiterhin sehr beliebt**

Wie in früheren Jahren war das beliebteste Schwerpunktfach im Obergymnasium Wirtschaft und Recht, das von 693 Lernenden gewählt wurde. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der Lernenden mit diesem Schwerpunktfach um 14,5 Prozent. Ebenfalls mehr Lernende als im Vorjahr wurden beim Schwerpunktfach Philosophie/Pädagogik/Psychologie gezählt: es wurde von insgesamt 386 Personen besucht, einem Plus von 6,9 Prozent (+25 Personen). Ein Zuwachs um 4,3 Prozent war auch beim Schwerpunktfach Musik zu verzeichnen. Bei den übrigen Schwerpunktfächern nahm die Zahl der Lernenden im Vorjahresvergleich jeweils ab.

Luzern, 9. September 2009

Weitere Informationen:

Elena van der Heijden, lic. phil., wissenschaftliche Mitarbeiterin, LUSTAT Statistik  
Luzern, Tel. 041 228 73 36

Dr. Werner Schüpbach, Leiter Dienststelle Gymnasialbildung, Bildungs- und  
Kulturdepartement Kanton Luzern, Tel. 041 228 53 54

Josef Widmer, Leiter Dienststelle Berufs- und Weiterbildung, Bildungs- und  
Kulturdepartement Kanton Luzern, Tel. 041 228 52 25

LUSTAT Statistik Luzern  
Burgerstrasse 22  
Postfach 3768  
6002 Luzern  
Tel. +41(0)41 228 56 35  
Fax +41(0)41 210 77 32  
E-Mail [info@lustat.ch](mailto:info@lustat.ch)  
[www.lustat.ch](http://www.lustat.ch)

## Mittelschulen im Kanton Luzern

### Tabellen und Grafiken

#### T-1 Lernende an ausgewählten Mittelschulen seit 2000/2001 Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Lernende					
	Gymnasium			Berufsmittelschule (BMS) <sup>1</sup>	Wirtschaftsmittelschule (WMS) <sup>2</sup>	Fachmittelschule (FMS) <sup>3</sup>
Total	Langzeitgymnasium	Kurzzeitgymnasium				
2000/2001	4 982	4 567	415	1 032	443	258
2001/2002	5 147	4 529	618	971	462	283
2002/2003	4 828	3 951	877	1 123	481	290
2003/2004	5 036	3 996	1 040	1 182	489	309
2004/2005	5 207	4 011	1 196	1 106	437	397
2005/2006	5 290	4 026	1 264	1 171	403	433
2006/2007	5 536	4 107	1 429	1 190	358	422
2007/2008	5 601	4 131	1 470	1 125	365	384
2008/2009	5 710	4 207	1 503	1 292	444	434

T00\_01

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: BFS – Statistik der Schüler und Studierenden

<sup>1</sup> 2008/2009 modifizierte Erfassung der lehrbegleitenden Berufsmaturitätsausbildungen; die rückwirkende Vergleichbarkeit ist eingeschränkt.

<sup>2</sup> Ohne Praktikumsjahr

<sup>3</sup> Inklusive ehemalige Diplommittelschule

#### T-2 Lernende an Mittelschulen mit Vorbereitung zur Berufsmaturität seit 2000/2001 Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Lernende <sup>1</sup>											
	Total	davon in %			nach Ausbildungsform in %			nach Richtung				
		Frauen	Ausländer/innen	Ausserkantonale	Vollzeit	Teilzeit	Lehr-/Schulbegleitend	Tech-nisch	Kauf-männisch	Gestal-terisch	Gewerb-lich	Gesund-heitlich - Sozial
2000/2001	1 348	40,8	3,2	16,4	9,2	5,7	85,1	414	858	58	18	—
2001/2002	1 278	42,1	4,5	15,8	11,0	5,2	83,9	397	772	82	27	—
2002/2003	1 439	42,1	4,5	16,9	10,8	6,4	82,8	486	823	90	29	11
2003/2004	1 571	44,9	3,6	16,2	12,5	5,3	82,2	498	895	120	14	44
2004/2005	1 444	44,5	4,2	15,6	13,0	6,2	80,9	446	812	93	7	86
2005/2006	1 475	43,9	4,9	12,7	14,5	5,8	79,7	439	801	103	22	110
2006/2007	1 512	46,4	6,2	12,2	13,5	8,9	77,6	418	846	97	17	133
2007/2008	1 401	44,3	5,6	13,0	14,3	10,3	75,4	393	788	99	13	108
2008/2009	1 689	47,5	5,9	13,2	14,1	9,3	76,6	475	922	106	—	186

T00\_02

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Schüler/innen und Studierenden

<sup>1</sup> Berufsmaturitätsausbildung an BMS, WMS und FMS: 2008/2009 modifizierte Erfassung der lehrbegleitenden Berufsmaturitätsausbildungen; die rückwirkende Vergleichbarkeit ist eingeschränkt.

### T-3 Lernende in Gymnasien Oberstufe nach Schwerpunktfächern seit 2000/2001

#### Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Total	Ausländer/innen in Prozent	Schwerpunktfächer								
			Latein <sup>1</sup>	Italienisch	Spanisch	Physik / Mathematik <sup>2</sup>	Biologie/ Chemie	Wirtschaft und Recht <sup>3</sup>	Philosophie/ Pädagogik/ Psychologie <sup>4</sup>	Bildnerisches Gestalten	Musik
2000/2001	2 692	5,1	756	101	83	582	244	652	103	123	48
2001/2002	2 752	3,9	586	130	121	506	335	705	125	167	77
2002/2003	2 300	3,6	305	137	158	310	377	531	168	209	105
2003/2004	2 352	4,1	253	154	150	285	390	601	181	225	113
2004/2005	2 572	4,6	203	161	163	285	443	605	244	297	171
2005/2006	2 736	5,1	206	157	192	289	490	611	299	297	195
2006/2007	2 924	5,5	208	164	215	303	496	584	344	367	243
2007/2008	3 011	5,4	204	164	221	327	569	605	361	307	253
2008/2009	3 032	6,3	174	160	214	297	559	693	386	285	264

T00\_03

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Schüler/innen und Studierenden

<sup>1</sup> Die ehemaligen Typen A und B werden unter dem Schwerpunktfach Latein aufgeführt.

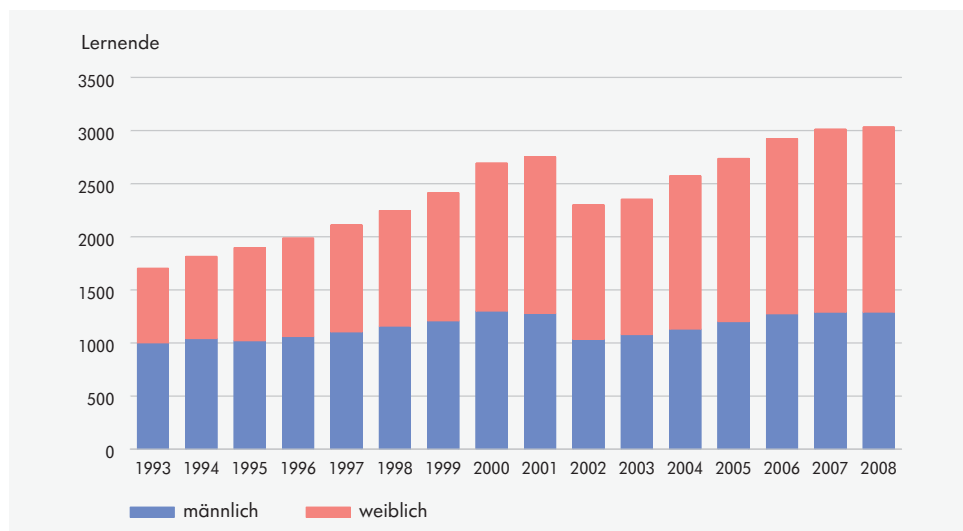
<sup>2</sup> Der ehemalige Typus C wird unter dem Schwerpunktfach Physik und angewandte Mathematik aufgeführt.

<sup>3</sup> Der ehemalige Typus E wird unter dem Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht aufgeführt.

<sup>4</sup> 2000/2001 inklusive Gymnasiast/innen ohne Schwerpunktfachangabe

### G-1 Lernende in Gymnasien Oberstufe seit 1993/1994

#### Schulort Kanton Luzern



G\_02

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Schüler/innen und Studierenden